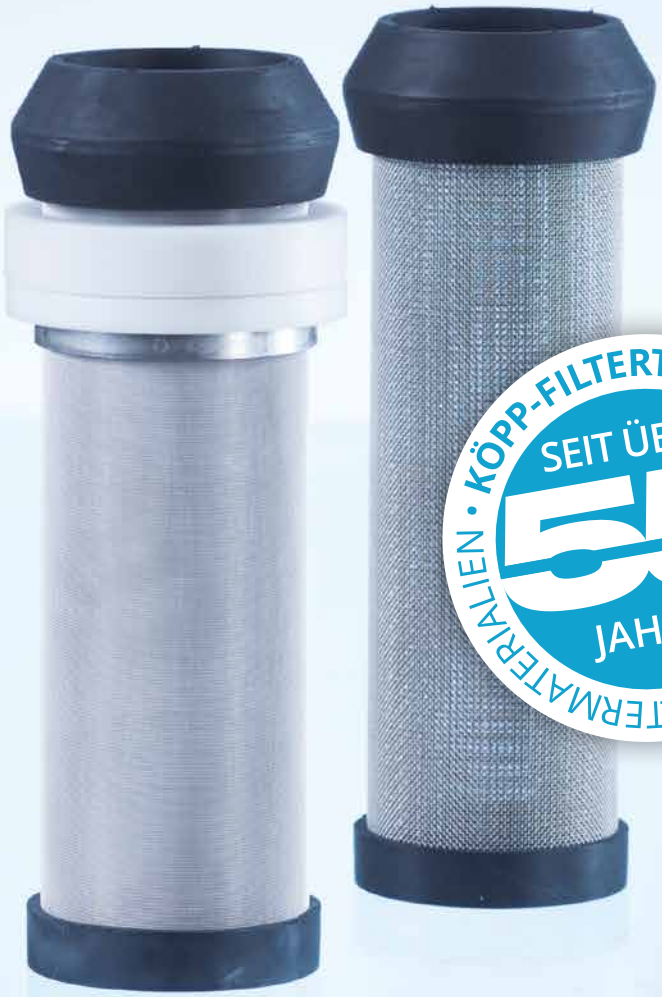
Heizungswasser-Schutzfilter

Anwendungen

Heizungswasser
Heißwasserfiltration
Prozesswasser
industrielle Filtration

Von Heizungskessel-Herstellern dringend empfohlen:
Schützen Sie Ihre Heizungsanlage
vor Schäden durch Schlammablagerungen.
Es zahlt sich aus.



KÖPP-FILTERTECHNIK • FILTERGERÄTE • FILTERMATERIALIEN •
SEIT ÜBER 55 JAHREN

KÖPP
experts in foam

filter@koepp.de

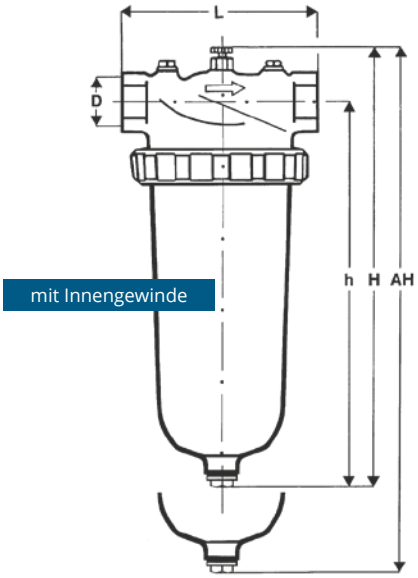
MSM-Heizungswasser-Schutzfilter
Unser Beitrag zum störungsfreien Betrieb von modernen Heizungsanlagen.

Funktionsstörungen, die durch Rostschlamm in der Heizung verursacht werden, sind keine Seltenheit. Häufig sind Wärmemengenzähler, Thermostatventile, Umwälzpumpen und Heizkessel betroffen oder es kommt sogar zu Zirkulationsblockaden ganzer Heizkreise. Bei Heizkessel-Konstruktionen mit nur geringen wasserbenetzten Flächen kann es zu gefürchteten Durchrostungen kommen. Bei einer Temperaturerhöhung um nur 10° steigt die Korrosionsgeschwindigkeit bei derartigen Kesseln schon auf das Doppelte.

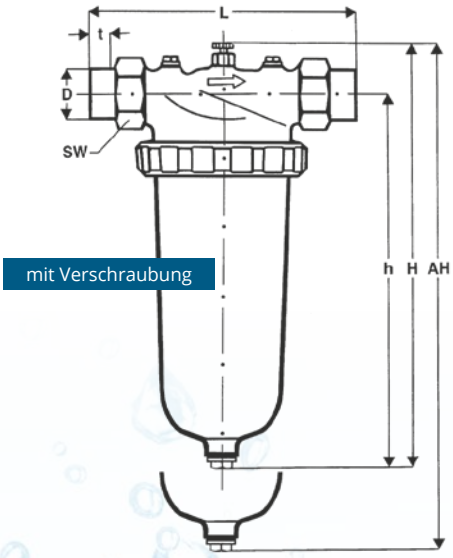
Auch bei ansonsten korrosionsbeständigen Werkstoffen können Ablagerungen zu rasch verlaufenden Zerstörungen („Lochfraß“) führen – wenn nämlich die Ablagerungen Sauerstoff verdrängen und damit eine Belüftung herbeiführen. Schlammablagerungen im Heizkessel schränken zudem die Wärmeübertragung ein. Sie verursachen erhebliche thermomechanische Spannungen, wodurch schließlich Risse entstehen. Örtliche Überhitzungen im Heizungskessel ziehen Kochund Spannungsgeräusche nach sich, was letztlich einen erhöhten Energieverbrauch bedeutet. In Zeiten steigender Energiekosten sicherlich nicht erstrebenswert.

Heizungskessel-Hersteller empfehlen deshalb den Einbau eines Heizungswasser-Schutzfilters. Vor allem bei Altanlagen, deren Rohrsysteme oft verschlammt oder stark verkrustet sind, ist der Einbau eines Schutzfilters von besonderer Bedeutung. Ob vor Einbau des Filters das System zu spülen ist, muss jeweils vor Ort entschieden werden.

Der **KÖPP-Heizungswasser-Schutzfilter** hat gegenüber dem Schmutzfänger kleiner Bauart eine bedeutend größere Filterfläche und damit eine hohe Schmutzaufnahme mit entsprechend langer Standzeit.



mit Innengewinde



mit Verschraubung

Manometeranschluss ⅛”

Verwendungsbereich
Temperatur max. 90 °C (kurzzeitig max. 110 °C), Betriebsdruck PN 10

Ausführung
Filterkopf und Filtertasse aus Messing; Filtertasse mit Verschlussstopfen ½”; **Filterkerze** aus Edelstahl, Filterfeinheit 500 µm. Auf Wunsch kann auch eine Filterfeinheit von 50 µm, 100 µm und 200 µm

Montage
Waagerechter Einbau zwischen zwei Absperrorganen im Heizungsrücklauf, wobei auf die Fließrichtung zu achten ist, die auf dem Filterkopf angezeigt ist.

Wartung
Die Reinigung erfolgt mittels Wasser- oder Luftstrahl, bzw. mit einer Bürste.

		mit Innengewinde				mit Verschraubung		
Nennweite	**DN**	**25**	**32**	**40**	**50**	**Außengewindeanschluss**		
Gewindeanschluss nach DIN 2999	**D**	Rp1“	Rp1¼"	Rp1½“	Rp2“	Rp¾“	Rp1“	Rp1¼“
Baumaße in mm	**L**	124	135	150	160	192	223	253
	h	283	283	293	299	283	283	283
	H	324	324	338	351	324	324	324
	AH	535	535	555	575	535	535	535
	t					11	19	21,5
	SW					37	46	52
Gewicht	**ca. kg**	5	5	5,5	6,1	5,2	5,5	5,7
Durchfluss bei Δp	**m³/h bar**	5,5 0,08	7 0,09	9 0,1	11 0,09	4 0,08	5,5 0,08	7 0,09
Durchfluss in bei Δp 1 bar	**m³/h kv**	17,5	20	25	33	12	17,5	21

Technische Änderungen vorbehalten

Ihre Ansprechpartner im Filtertechnik-Team:

Victor Asselberghs
Key-Account-Manager
Filtertechnik
Mobil: +49 (0) 173 6521568

Julian Scherrers
Vertrieb
Filtertechnik
Tel.: +49 (0) 241 16605-31

Laure Walter
Vertrieb
Filtertechnik
Tel.: +49 (0) 241 16605-12